



In der Bürgerbus-AG haben Bürgermeister Jan Butenschön (Mitte) und die Kommunalpolitiker Reinhold Sylvester (v.l.), Olaf Stäcker, Udo Warncke und Otto Grothmaack den Projektstart im April vorbereitet. Fotos: Hans-Jürgen Kühn

# Der Bürgerbus ist startklar

Gratis-Fahrten in Hohenwestedt und Umgebung: Mobilitätsprojekt nimmt Fahrt auf

**Hans-Jürgen Kühn**

**K**ostenfrei aus dem Umland in die zentrale Gemeinde Hohenwestedt gefahren werden. Der Bürgerbus Hohenwestedt macht das ab kommenden Dienstag für Einwohner des früheren Amtes Hohenwestedt-Land möglich. Für den Start des Projekts steht ein geleaster VW-Bus zur Verfügung. Er wurde gestern vorgestellt. Bürgermeister Jan Butenschön präsentierte ihn mit freiwilligen Helfern und Sponsoren auf dem Gelände des Autohauses Ihle.

„Die große ehrenamtliche Bereitschaft der Fahrer und des Telefonteams sowie das tolle Engagement der Sponsoren aus der Wirtschaft zeigen uns, dass das Bürgerbus-Projekt eine breite Unterstützung erfährt. Und jetzt sind wir gespannt, wie es anläuft“, sagt Bürgermeister Jan Butenschön.

Der Bürgerbus wird ab der kommenden Woche immer dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr im Einsatz sein. Jeweils einen Tag vorher – also montags und mittwochs – kann man von 15 bis



Hans-Christian Behrendt (v.l.), Jörg Lutz, Martina Berlin, Achim Muxfeldt, Heike Rohde, Heiner Lau, Hans Barthen, Frank Dame-row, Thomas Bielenberg und Ahmed Albadri sind das Fahrteam.

16.30 Uhr Fahrten anmelden, und zwar unter Telefon 04871/9103998. Zum ersten Mal kann also am Montag reserviert werden. Der Bürgerbus soll das Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ergänzen.

„Grundsätzlich gilt: Der Bürgerbus soll allen Einwohnern des ehemaligen Amtes Hohenwestedt-Land kostenfrei offen stehen“, betont Butenschön. Das sind die Gemeinden Beringstedt, Grauel, Heinkenborstel, Jahrsdorf, Meezen, Mörel, Nienborstel, Nindorf, Osterstedt, Rade bei Hohenwestedt, Rimmels, Tappendorf, Todenbüttel

und Wapelfeld. Durch eine Sonderregelung müssen es nicht immer Touren nach Hohenwestedt sein. Als Ausnahme sind Fahrten zu medizinischen Zwecken nach Aukrug möglich. „Wir haben extra einen Neunsitzer bestellt, damit wir möglichst viele Menschen mitnehmen können“, so Butenschön.

## Sponsoren unterstützen Projekt mit 30 000 Euro

„Der Bürgerbus ist für uns als Gemeinde in der Anschaffung erstmal kostenfrei“, stellt der Bürgermeister klar. Das hat die Kommune neun

örtlichen Firmen zu verdanken, die zusammen rund 30 000 Euro zur Verfügung stellen, um vier jährliche Leasingraten von 7500 Euro zu finanzieren. Die Firma Pohl engagiert sich mit 7140 Euro, das Autohaus Ihle und die Firma Ubben mit je 4760 Euro, die Apotheke Böttcher und Edeka Bünning mit je 3570 Euro, die Gemeindewerke Hohenwestedt und die Firma Gieseler mit je 2641,80 Euro, Elektro Heesch und die Provinzial-Agentur Wieben mit je 880,60 Euro.

Die Vorgeschichte des Projekts begann 2018. Auf Initiative der FDP-Fraktion habe man sich das erste Mal mit dem Thema Bürgerbus befasst. „Aber dann kam Corona, sodass man das Ehrenamt nicht in Anspruch nehmen konnte.“ Zusammen mit der Agentur Landmobil wurde die Gemeinde ab Sommer 2021 wieder aktiv. „Nach den Sommerferien 2022 hatten wir fast 40 ehrenamtliche Interessenten gefunden, und nach einem weiteren Infotreffen im November war uns klar: Es kann in diesem Frühjahr losgehen“, so Butenschön.